

Instandsetzung der Stützwände Sörnewitz

Objekt: Stützwände Sörnewitz, bei Meißen (Sachsen)
 Auftraggeber: Straßenbauamt Meißen
 Bauleistung: Komplettinstandsetzung

An der Staatsstraße S 82 zwischen Meißen und Sörnewitz existieren Stützwände, die die Straße Richtung Elbe begrenzen.

Die ca. 100 Jahre alten Stützwände wurden durch das Hochwasser 2002 beschädigt, so dass die Standsicherheit nicht mehr uneingeschränkt gewährleistet war.



Kleinverpresspfähle, Natursteinmauerwerk

Zu Beginn der Arbeiten wurden Teile der alten Stützmauer ebenso wie der Straße abgebrochen. Spritzbeton sicherte den verbleibenden Mauerbestand, während Mauerwerksverpressung zur Stabilisierung des unteren Stützwandbereiches beitrug. Als Verankerung des neuen Stützwandbereiches aus Stahlbeton kamen Kleinverpresspfähle zum Einsatz, das Verpressgut war Zementsuspension.



Einbau von Kleinverpresspfählen

Technische Angaben

- Länge der Stützwände: 500,00 m
- Mauerwerksverpressung: 1.000 m²
- Länge der verbauten Kleinverpresspfähle (System Ischebeck): 4.500,00 m
- Stahlbeton: 1.200 m³
- Natursteinmauerwerk: 900,00 m³
- Bauzeit: 03/2005 - 10/2005
- Auftragssumme: 1,2 Mio. €



Erneuerte Stützwand

Mit der Herstellung des Natursteinmauerwerks erhielt die Stützwand wieder ihr ursprüngliches Aussehen. Im Anschluss wurde die Straße neu errichtet.